

Bijlage — Annexe

## FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

7. JULI 2002 — Gesetz zur Festlegung von Regeln  
für den Schutz gefährdeter Zeugen und von anderen Bestimmungen

ALBERT II., König der Belgier,  
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!  
Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

(...)

KAPITEL IV — *Bestimmung zur Abänderung des Gesetzes vom 19. Juli 1991 über die Bevölkerungsregister und die Personalausweise und zur Abänderung des Gesetzes vom 8. August 1983 zur Organisation eines Nationalregisters der natürlichen Personen*

**Art. 10** - In Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juli 1991 über die Bevölkerungsregister und die Personalausweise und zur Abänderung des Gesetzes vom 8. August 1983 zur Organisation eines Nationalregisters der natürlichen Personen, abgeändert durch die Gesetze vom 24. Mai 1994 und 24. Januar 1997, wird ein § 3 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«§ 3 - Auf Antrag der Dienststelle für Zeugenschutz werden Personen, denen die Zeugenschutzkommission besondere Schutzmaßnahmen gewährt hat, unter einer in § 2 Absatz 1 und 2 erwähnten Bezugsadresse eingetragen.»

(...)

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 7. Juli 2002

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Justiz

M. VERWILGHEN

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz

M. VERWILGHEN

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 26 novembre 2002.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,

A. DUQUESNE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 26 november 2002.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,

A. DUQUESNE

## SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2003 — 615

[C — 2002/00825]

**26 NOVEMBRE 2002.** — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté ministériel du 14 avril 1999 fixant le contenu minimal des conventions de secours établies au sein des zones de secours

ALBERT II, Roi des Belges,  
A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1<sup>er</sup>, 1<sup>o</sup>, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté ministériel du 14 avril 1999 fixant le contenu minimal des conventions de secours établies au sein des zones de secours, établi par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

**Article 1<sup>er</sup>.** Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté ministériel du 14 avril 1999 fixant le contenu minimal des conventions de secours établies au sein des zones de secours.

## FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2003 — 615

[C — 2002/00825]

**26 NOVEMBER 2002.** — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het ministerieel besluit van 14 april 1999 tot vaststelling van de minimale inhoud van de hulpverleningsovereenkomsten die opgesteld worden binnen de hulpverleningszones

ALBERT II, Koning der Belgen,  
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1<sup>o</sup>, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het ministerieel besluit van 14 april 1999 tot vaststelling van de minimale inhoud van de hulpverleningsovereenkomsten die opgesteld worden binnen de hulpverleningszones, opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

**Artikel 1.** De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het ministerieel besluit van 14 april 1999 tot vaststelling van de minimale inhoud van de hulpverleningsovereenkomsten die opgesteld worden binnen de hulpverleningszones.

**Art. 2.** Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, 26 novembre 2002.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,  
A. DUQUESNE

**Art. 2.** Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 26 november 2002.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,  
A. DUQUESNE

Annexe — Bijlage

#### MINISTERIUM DES INNERN

#### 14. APRIL 1999 — Ministerieller Erlass zur Festlegung des Mindestinhalts der in den Hilfeleistungszonen erstellten Hilfeleistungsabkommen

Der Minister des Innern und der Staatssekretär für Sicherheit,

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 11. April 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Schaffung und die Arbeitsweise der Hilfeleistungszonen, insbesondere des Artikels 8;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 17. Februar 1999;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministers des Haushalts vom 23. Februar 1999;

Aufgrund des Protokolls Nr. 99/02 des Ausschusses der provinziellen und lokalen öffentlichen Dienste vom 26. Februar 1999;

Aufgrund der Dringlichkeit, begründet durch den Umstand, dass der Haushaltsmittelbetrag für die Bezuschussung von Feuerwehrmaterial ab 1999 jährlich um 100 Millionen Franken erhöht wird unter der Bedingung, dass die Bildung von interkommunalen Feuerwehrzonen in die Wege geleitet wird, um eine effizientere Verwendung der verfügbaren Finanzmittel zu erzielen; dass zu diesem Zweck eine Gesetzgebungsinitiative ergriffen wurde, die zu dem am 28. Januar 1999 von der Abgeordnetenversammlung gebilligten Gesetz vom 28. Februar 1999 zur Abänderung des Gesetzes vom 31. Dezember 1963 über den Zivilschutz geführt hat, das demnächst im *Belgischen Staatsblatt* veröffentlicht wird; dass es für die Verwirklichung des besagten Gesetzes und für die Verteilung der für 1999 verfügbaren Haushaltsmittel über das neue System der Zonen dringend notwendig ist, diese Zonen in Gang zu setzen, und dass zu diesem Zweck erst vorliegender Ausführungserlass veröffentlicht werden muss, da, bevor die Zonen effektiv arbeiten können, in jeder Zone ein Hilfeleistungsabkommen erstellt werden muss, dessen Mindestinhalt durch vorliegenden Erlass festgelegt wird; dass demzufolge ein Dringlichkeitsverfahren notwendig und gerechtfertigt ist;

Aufgrund des Gutachtens des Staatsrates vom 16. März 1999, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 Absatz 1 Nr. 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat,

Erlassen:

**Artikel 1** - Das Hilfeleistungsabkommen muss unbedingt Folgendes beinhalten:

1. auf der Grundlage einer Analyse der in der Zone bestehenden Hauptrisiken und verfügbaren Einsatzmittel sowie der Anzahl und der Art der von den Feuerwehrdiensten der Zone ausgeführten Einsätze: die Organisation der Hilfeleistungen und Verstärkungen unter Feuerwehrdiensten der Zone - auch im Rahmen von Noteinsatzplänen - im Hinblick auf effizientere Hilfeleistungen,

2. die praktischen Modalitäten für die Organisation einer gemeinsamen Übung für das gesamte Zonengebiet oder für einen Teil der Zone. Diese Übung muss mindestens ein Mal im Jahr stattfinden,

3. die praktischen Modalitäten für eine Konzertierung im Bereich Brandverhütung im Hinblick auf eine einheitliche Arbeitsmethode und einen Meinungsaustausch in Brandverhütungsangelegenheiten; die praktischen Modalitäten für die Verteilung der Arbeitslast nach den spezifischen Bereichen der Brandverhütung,

4. die praktischen Modalitäten für die Zusammenarbeit mit der für das Zonengebiet zuständigen Bereitschaftseinheit des Zivilschutzes im Hinblick auf eine optimale Zusammenarbeit zwischen diesen Hilfsdiensten,

5. die praktischen Modalitäten zur Untersuchung der Ankäufe von Feuerwehrmaterial auf zentraler Ebene, um den Gemeindeverwaltungen auf dieser Grundlage Rationalisierungsvorschläge sowie Stellungnahmen in Bezug auf vorrangige Ankäufe zu unterbreiten; die praktischen Modalitäten, um dem provinziellen Koordinierungsausschuss eine gemeinsame Stellungnahme in Bezug auf das Programm für den Ankauf von Feuerwehrmaterial mit finanzieller Unterstützung des Staates vorzulegen.

**Art. 2** - Der Mindestinhalt des Hilfeleistungsabkommens kann ergänzt werden, insbesondere was die Organisation von spezialisierten Mannschaften und die zentralisierte Wartung bestimmter Materialtypen betrifft.

Brüssel, den 14. April 1999

Der Minister des Innern

L. VAN DEN BOSSCHE

Der Staatssekretär für Sicherheit

J. PEETERS

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 26 novembre 2002.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,  
A. DUQUESNE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 26 november 2002.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,  
A. DUQUESNE